

# Inhaltsverzeichnis

## *1. Kapitel*

<b>John Maynard Keynes und seine revolutionären Ansichten</b>	11
I. Frühe intellektuelle Einflüsse .....	13
II. Keynes' intellektuelle Entwicklung .....	15

## *2. Kapitel*

<b>Wie der Erste Weltkrieg und seine Folgen sich auf Keynes' Denken auswirkten</b>	17
--	----

## *3. Kapitel*

<b>Keynes' Mittelweg: Der Liberalismus als völlig neuer Ansatz</b>	24
--	----

## *4. Kapitel*

<b>Vor und nach der „Allgemeinen Theorie“</b>	29
I. Worin Keynes' revolutionärer Ansatz sich von der klassischen Theorie unterscheidet	29
II. Theorien und ihre zugrundeliegenden Axiome .....	38
III. Das Axiom der Neutralität des Geldes .....	38
IV. Das Axiom der Substituierbarkeit .....	42
V. Das Axiom der Ergodizität .....	43
VI. Der Todesstoß für Keynes' revolutionären Ansatz .....	47

## *5. Kapitel*

<b>Der grundsätzliche Unterschied zwischen Keynes' „Allgemeiner Theorie“ und der Klassischen Lehre: Ersparnisse und Liquidität</b>	50
--	----

I. Woran erkennt man einen Klassiker? .....	50
II. Das Say'sche Gesetz .....	52
III. Die gesamtwirtschaftliche Angebotsfunktion .....	56
IV. Die gesamtwirtschaftliche Nachfragefunktion .....	57
V. Ein Wort zur Alternativdefinition des Sparens von Milton Friedman .....	68

*6. Kapitel*

<b>Die nähere Bestimmung von Keynes' aggregierter Nachfragefunktion</b>		72
I.	Die zwei Komponenten der aggregierten Nachfrage .....	72
II.	Investitionsausgaben .....	74
III.	Wie steht es um die anderen Komponenten von D <sub>2</sub> ? .....	78
IV.	Steuern und Staatsausgaben .....	79
Anhang zu Kapitel 6: Die Herleitung der gesamtwirtschaftlichen Angebots- und Nachfragefunktionen .....		82

*7. Kapitel*

<b>Die Bedeutung von Geld, Verträgen und liquiden Finanzmärkten</b>		89
I.	Die Bedeutung von Geldverträgen .....	89
II.	Verträge, Märkte und das Sicherheitsnetz der Liquidität .....	92
III.	Liquidität und Verträge .....	102
IV.	Die Rolle der Finanzmärkte .....	104
V.	Die Finanzmärkte und Keynes' Liquiditätstheorie .....	111
VI.	Die Notwendigkeit geordneter Märkte .....	112
VII.	Aufschwünge und Rezessionen .....	113
VIII.	Ist die Wirklichkeit vorbestimmt, unveränderlich und ergodisch erfassbar, oder nicht-ergodisch, nicht erfassbar und veränderbar? .....	116
IX.	Essentielle Entscheidungen und der Schumpeter'sche Unternehmer .....	129
X.	Konsequenzen für die Politik .....	132

*8. Kapitel*

<b>Der Zweite Weltkrieg und das offene Wirtschaftssystem der Nachkriegszeit</b>		134
I.	Pläne für das offene Wirtschaftssystem der Nachkriegszeit .....	135

*9. Kapitel*

<b>Klassische Handelstheorie kontra Keynes' Allgemeine Theorie des internationalen Handels- und Zahlungssystems</b>		145
I.	Die mit der klassischen Theorie des internationalen Handels verbundenen Vorteile	145
II.	Der internationale Handel und liberalisierte Märkte: Die Fakten .....	146
III.	Vom Handel, dem Wohlstand der Nationen und dem Gesetz des komparativen Vorteils	147
IV.	Ist die Abwertung der eigenen Währung ein Allheilmittel gegen eine passive Handelsbilanz? .....	156

*10. Kapitel***Die Reformierung des internationalen Zahlungssystems** 164

- I. Die Lektion der Nachkriegszeit ..... 164
- II. Das System von Bretton Woods und der Marshallplan ..... 165
- III. Keynes, der Freihandel und ein internationales Zahlungssystem, das der Vollbeschäftigung Vorschub leistet ..... 167
- IV. Die Reform des internationalen Zahlungssystems ..... 171

*11. Kapitel***Inflation** 181

- I. Verträge, Preise und Inflation ..... 182
- II. Der Inflationsprozess in einer keynesianischen Welt ..... 183
- III. Einkommensinflation ..... 185
- IV. Einkommenspolitik ..... 185

*12. Kapitel***Wer versetzte der keynesianischen Revolution den Todesstoß? Eine Spurensuche** 190

- I. Feste Löhne und das Problem der Arbeitslosigkeit ..... 195
- II. Wer hat der keynesianischen Revolution den eigentlichen Todesstoß versetzt? .... 197
- III. Die neoklassisch-keynesianische Synthese von Paul Samuelson ..... 197
- IV. Wie der Keynesianismus nach Amerika kam ..... 200
- V. Wie lernte Samuelson Keynes' Theorie? ..... 201
- VI. Die axiomatischen Unterschiede zwischen der neoklassisch-keynesianischen Synthese Samuelsons und der keynesianischen bzw. postkeynesianischen Theorie .... 205
- VII. Wie steht es mit Hicks' IS/LM-Modell? ..... 207
- VIII. Schlussbetrachtung ..... 209

**Nachwort: Die große Finanzkrise 2008/2009** ..... 213

- I. Wodurch wurde die Wirtschafts- und Finanzkrise von 2008 ausgelöst? ..... 213
- II. Finanzmarktpolitik ..... 222
- III. Mit welchen Maßnahmen kann man die Erholung der Realwirtschaft 2009 fördern? 225

**Bibliographie** ..... 227**Sachwortverzeichnis** ..... 234